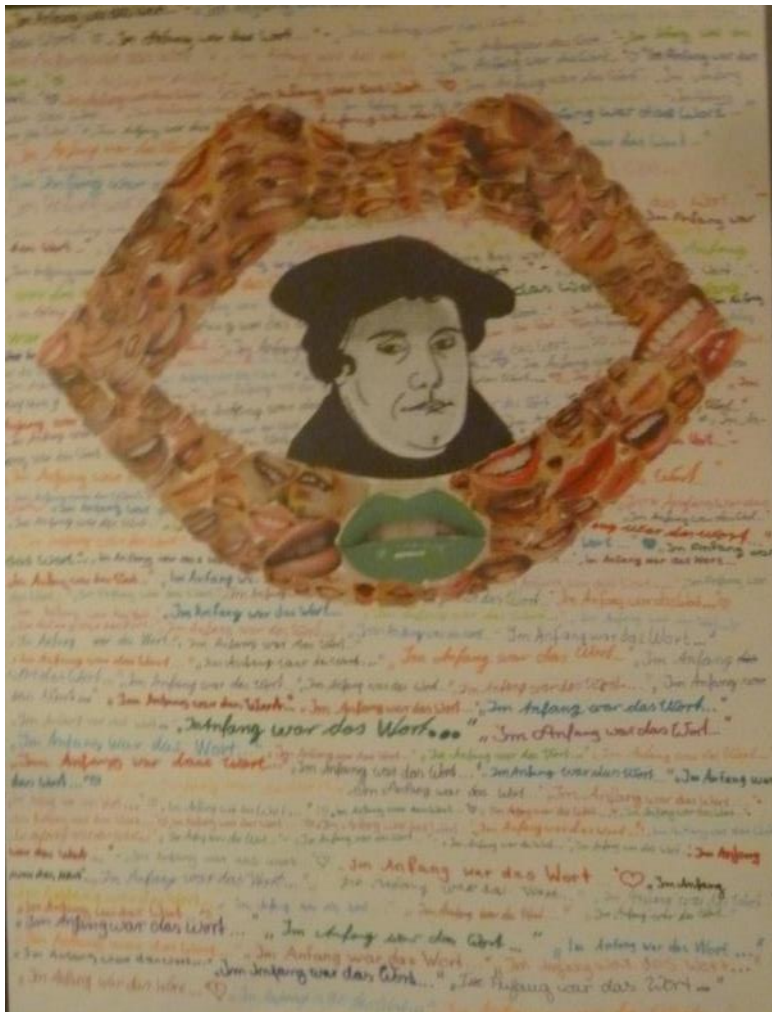


# **Kunst auf der Treppe**

**„Im Anfang war das Wort“**

**Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht  
aller Schulformen**

**Präsentation von Unterrichtsergebnissen im Landesinstitut für  
Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) Halle:  
Buchstaben, Bibelworte, Sprüche, Songtexte, Geschichten  
und mehr ...**



„Im Anfang war das Wort“ – so beginnt im Neuen Testament das Johannes-Evangelium. Die Schülerinnen und Schüler der **Sekundarschule Zörbig** nahmen dieses Zitat wörtlich. Alle ca. 200 Kinder und Jugendlichen der Schule schrieben den Satz rund um das Luther-Porträt.

Oder war „in Anfang“ einfach nur ein Zeichen, ein Buchstabe? So wie Tim (Kl. 9b) aus der **Sekundarschule Osterburg** es interpretiert...





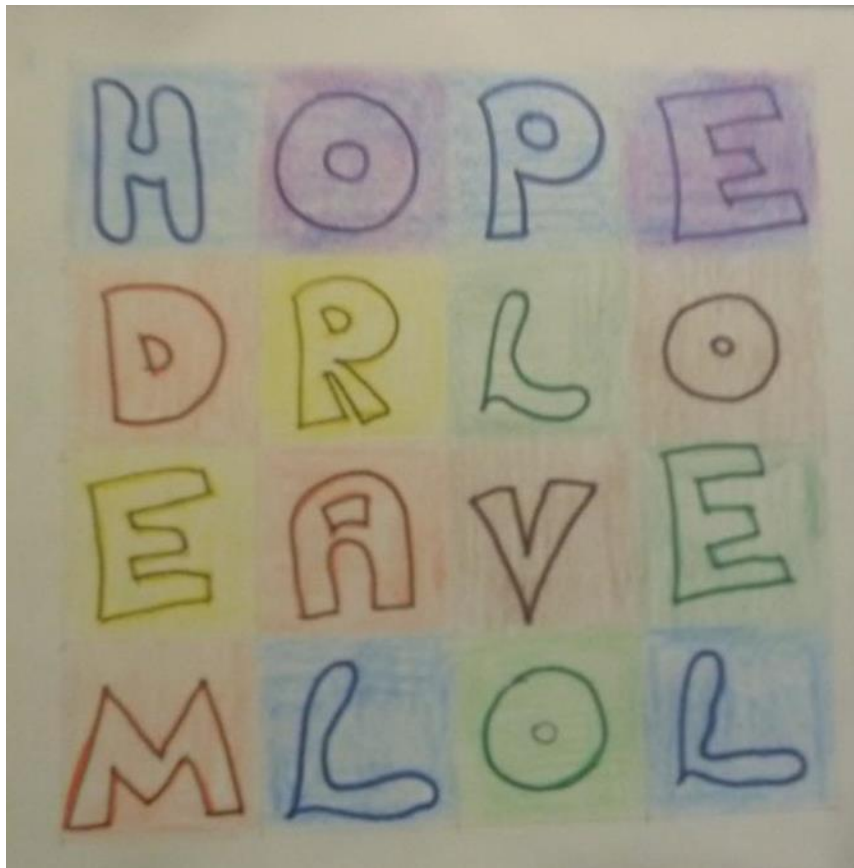


Und manchmal braucht es keine Worte, um zu verstehen...  
Schülerarbeiten aus der Sekundarschule „CIERVISTI“ Zerbst

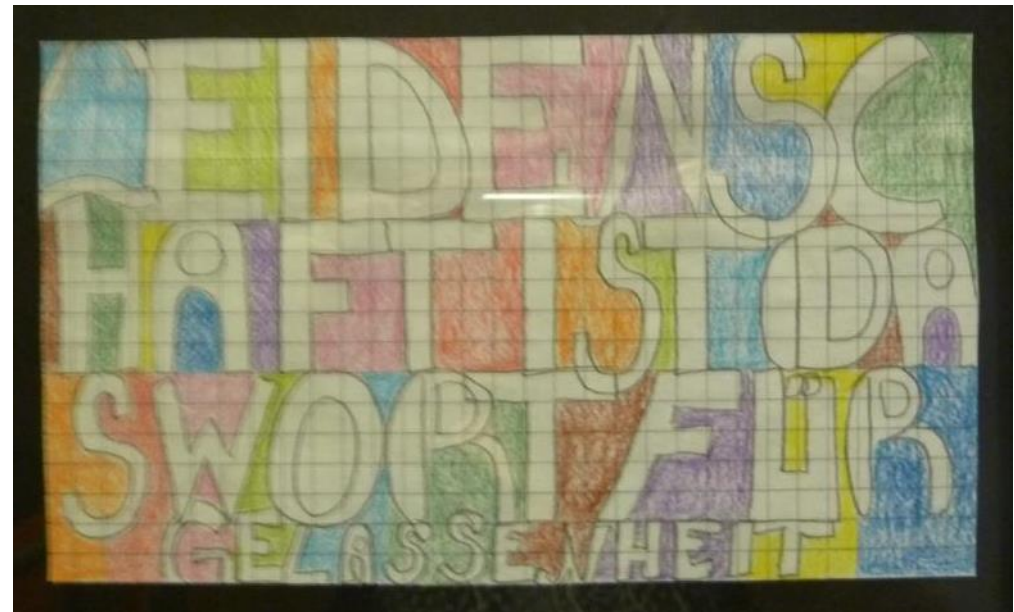


**Die Kunst ist ein Schritt vom  
sichtbaren Bekannten zum  
verborgenen Unbekannten.**

**(Khalil Gibran)**



Worte können Rätsel sein.  
So wie in diesen magischen Wortquadraten aus der  
**Sekundarschule Könnern,**



... manchmal muss man sich viel Zeit nehmen zum Lesen und braucht  
Gelassenheit.



...und oft reicht ein einziges Wort aus, wie bei diesem Bild von Lara P. (Kl. 8b) aus der **Sekundarschule Osterburg**.





**Jede Schule braucht eine Kultur der  
Leistungspräsentation.  
Leistungsbewertung kann auch  
ein Fest sein.**

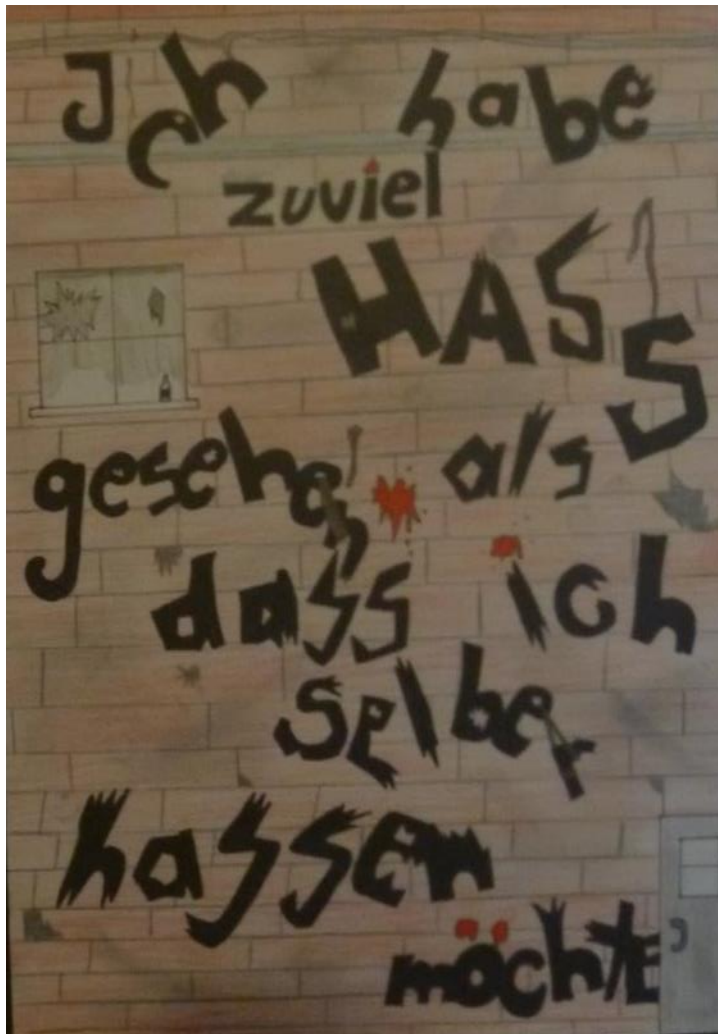
**(Felix Winter – Vortrag vom 21.11.2014 im LISA)**



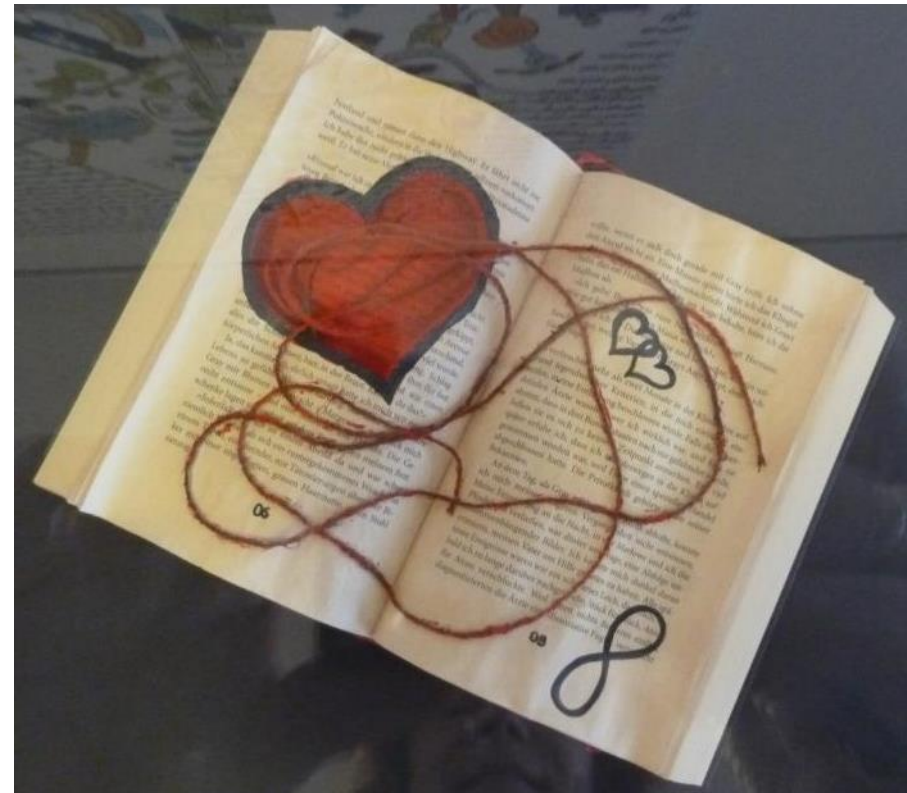
Celina A. und Enola S. aus der **Sekundarschule Zörbig** (Kl. 9a) brachten zwei Sprüche in einen Zusammenhang.

Schülerinnen und Schüler der **Sekundarschule „A. Diesterweg“ Stendal** illustrierten Weisheiten, so wie Sebastian E. aus der Klasse 9c.





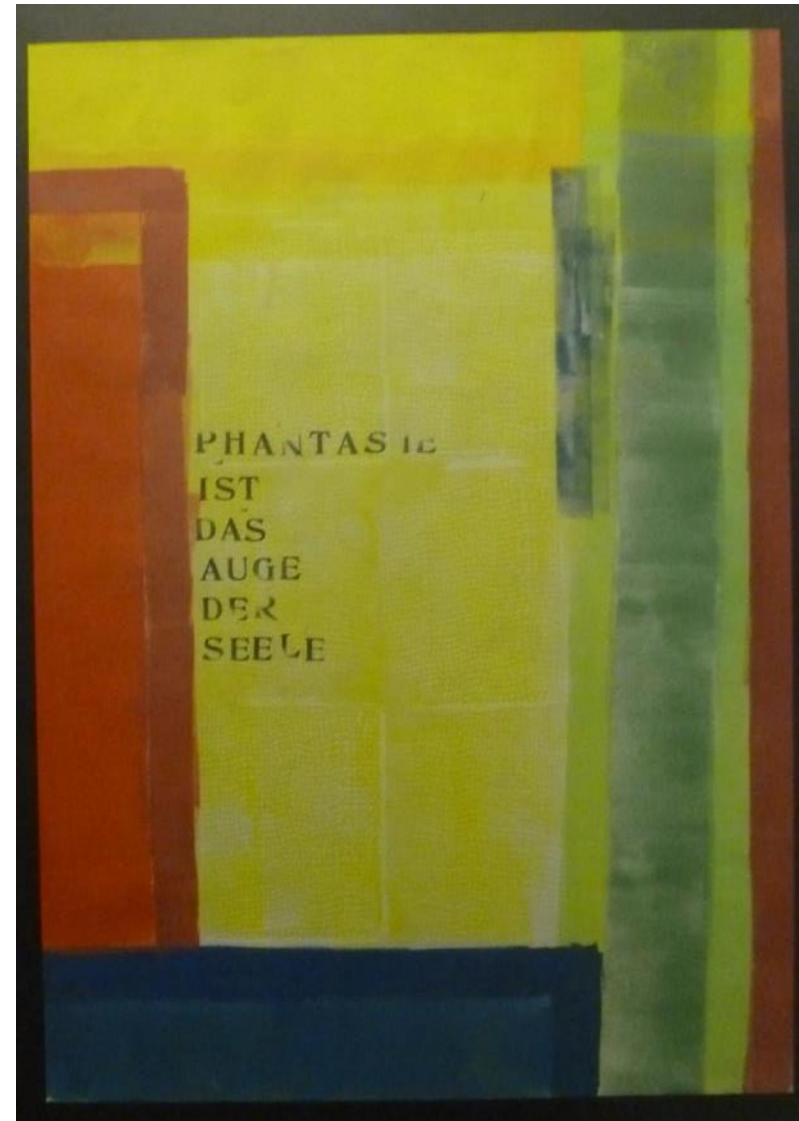
Justine S. (Kl. 9a) aus der **Sekundarschule Zörbig** reflektiert ihren Umgang mit Hass.



Melanie P. aus der **Sekundarschule GTS Wanzleben** gibt einem Buch ein zweites Leben ... mit Herz.




An der **Sekundarschule Osterburg** wurden Spruchweisheiten aus aller Welt mit Blocksatz ins Bild gebracht, wie hier von Gina M. aus der Klasse 8b.



An der **Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg** wurden Spruchweisheiten auf vielfarbigen Hintergrund gestempelt, wie hier von Jonas R. aus der 8. Klasse.

Kopiervorlage 40 Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_



Das Risetol

Das Risetol wird bis zu 1,50 m groß und frisst Füller, Flaschen, Tomaten und Kuchen. Es kommt aus Afrika. Am liebsten trinkt es Wasser, Milch und Kestten. Dadurch hat es einen großen runden Bauch. Das Risetol wird bis zu 50 Jahre alt. Die Mutter bringt bis zu 5 Risetols im Jahr zur Welt. Ihr Fell ist sehr stachelig. Sie wohnen gerne in der Stadt.

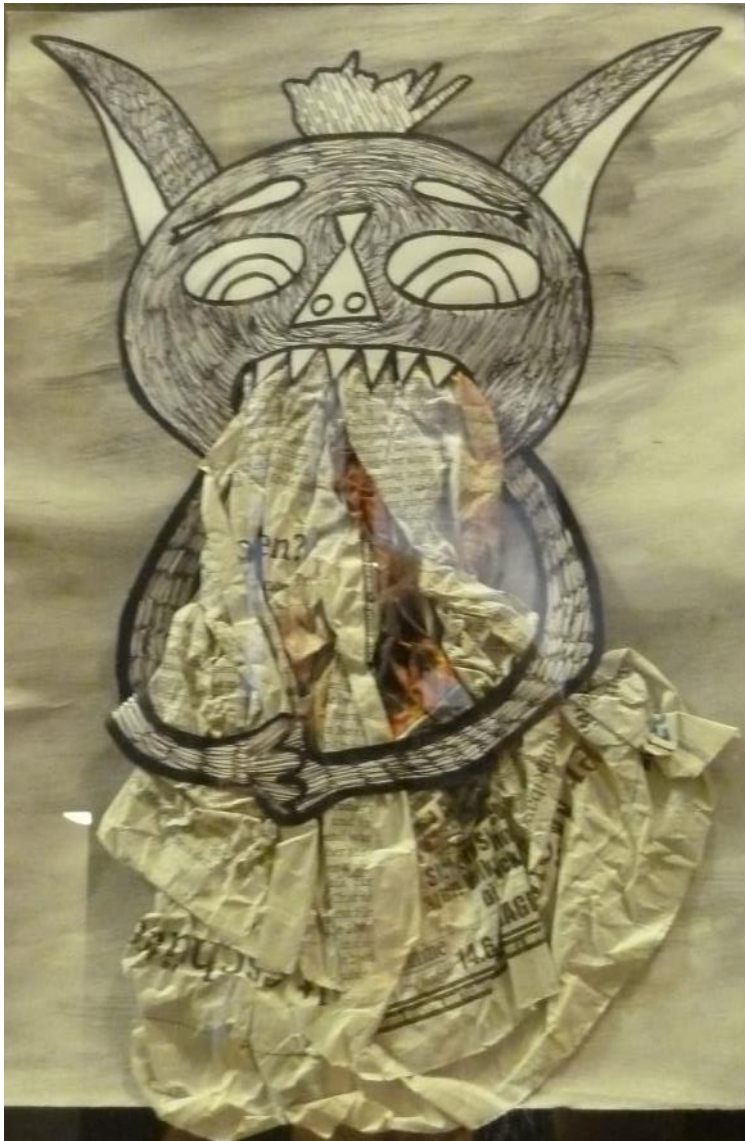
Name: Emely Podgurski Datum: \_\_\_\_\_

Das einsame Risetol

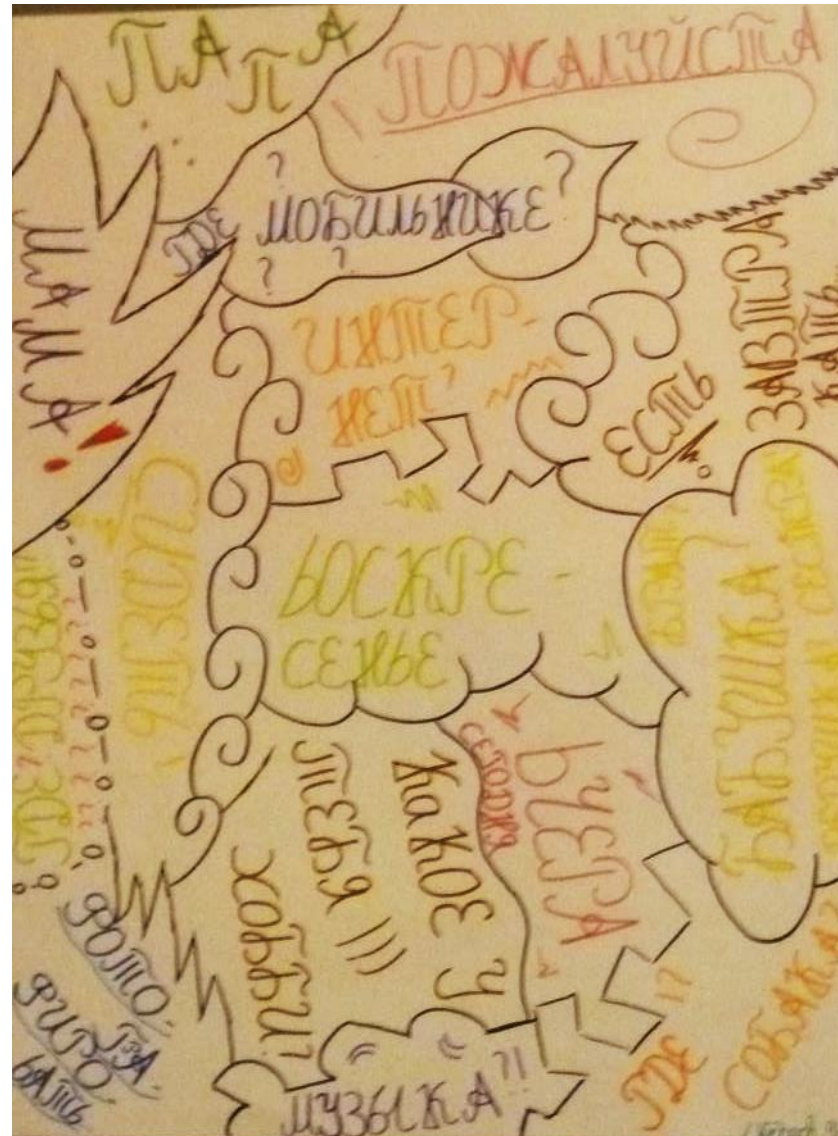
Es lebte vor 100 Jahren ein Risetol. Das war sehr einsam. Es streifte allein durch die Stadt. Eines Tages traf es einen Hasen, der vor einem Fuchs weg lief und half ihm sich zu verstecken. Dafür lies der Hase das Risetol für ein paar Tage bei sich wohnen. Das Risetol traf beim Hasen einen Igel und der war genauso stachelig wie er selbst. Plötzlich kam das Risetol auf die Idee, dass es doch irgendwo noch ein anderes Risetol geben müsste. Und so lernte er auf der Suche nach einem Partner die ganze Welt kennen und als er die Suche schon aufgeben wollte, war am aller letzten Ort plötzlich ein großes Risetol Mädchen. Er jubelte: „Endlich habe ich dich gefunden!“ Und sie lebten glücklich noch viele... Jahre.

Risetol  
Love

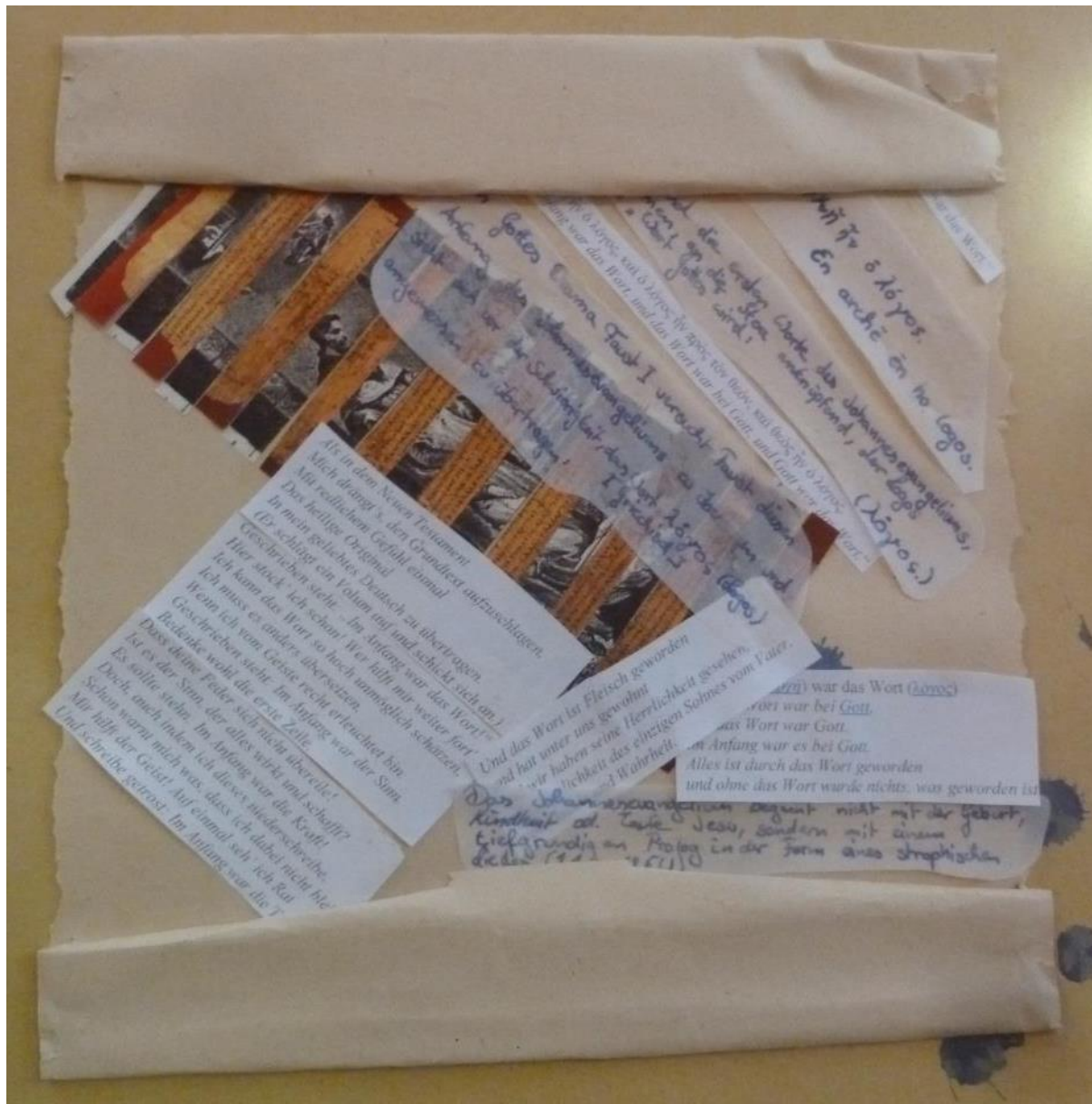
Phantasie-Tiere und eigene Geschichten sowie Illustrationen dazu erfanden die Kinder der **Grundschule „T. H. Rimpau“** aus Kunrau. Das „Risetol“ stammt von Emily P.



Auch witzige Interpretationen wurden zu unserem Jahresthema gefunden, so wie z. B. der „Wörterschluckler“ von Miriam P. aus der **Grundschule Stadtmitte Genthin...**



...oder die Bilder zum fantasierten „Stromausfall im Eurotunnel“ aus der **Sekundarschule Osterburg**, wie hier von Lisa K. aus der Klasse 9b.



An den **berufsbildenden Schule n Burgenlandkreis (Standort Zeitz)** wagten sich die Auszubildenden an Goethes „Faust“ und dessen weiterführende Überlegungen zum Thema „Anfang“, denn dort heißt es schließlich: „Im Anfang war die Tat“.



Zitate bedeutender Persönlichkeiten wurden in den Schülerarbeiten aus der **Sekundarschule „Maxim Gorki“ Schönebeck** mit den Porträts dieser Männer verbunden. Und dass auch Bleistiftzeichnungen auf Keilrahmen zauberhaft wirken, zeigen diese vier Bilder besonders schön.





Wieder zurück zu Luther und zur Bibel führt dieses Gemeinschaftswerk von Auszubildenden der **berufsbildenden Schulen Burgenlandkreis (Standort Zeitz)**, die das Bild von Lucas Cranach d. J. „Im Weinberg des Herrn“ zum Anlass nahmen, dieses forschend und gestaltend neu zu interpretieren.



Und die **Schule „Unterm Regenbogen“** aus Salzwedel (Förderschule Geistige Entwicklung) stellte uns ihre Dokumentation zur Weitergestaltung des Buches „Der blaue Stuhl“ im Schwarzlichttheater zur Verfügung.

**Man sollte alle Tage wenigstens ein  
kleines Lied hören, ein gutes Gedicht  
lesen, ein treffliches Gemälde sehen  
und, wenn es möglich zu machen wäre,  
einige vernünftige Worte sprechen.**

**(Johann Wolfgang Goethe)**